

# Pfahlbauer

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **13 (2006)**

Heft 148

PDF erstellt am: **15.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Haube Edellamnappa  
Futter Seide Baumwolle  
Klappschild, rot  
S-XXL SFr. 249.-



Haube Edellamnappa  
Futter Seide Baumwolle  
Klappschild, forrest  
S-XL SFr. 249.-



Haube Edellamnappa  
Futter Seide Baumwolle  
braun oder schwarz  
S-XXL SFr. 249.-



Haube Edellamnappa  
Futter Seide Baumwolle  
festes Dach, schwarz  
S-XXL SFr. 259.-

Wir leben wie Gespenster. In Schlangenlinien. Und das Leben fliesst aus. Sagen Rocket/Freudental. Sagenhaft sind die, schwerstens empfohlen, ein bockiges Duo aus München, veryvery lo-fi, schlau und hinterfotzig, auf eine gespenstische Art fröhlich und vor allem entrümpelt von allem, was einen ständig zurümpelt. Begleitet mich schon die ganze Zeit, seit es so saumässig heiss geworden ist, gestern, unmittelbar nachdem der letzte Schnee geschmolzen ist und die Temperaturen von null auf hundert gumpfen, in Fahrenheit wären sie immer dreistellig, Ozon noch dazu. Wir leben wie Gespenster, derzeit alle mitei-

## Die Hitze macht fiebrig, das Leben fliesst aus.

ander, über zwei Milliarden Weltvolk in der WM-Illusionsblase, dass alles nur noch Fussball sei. Dabei sieht der Alltag ausserhalb der Fifa-Zonen noch immer grausig garstig aus, wie ich am Tag feststellen musste, als die Schweiz einen anderen Grossen des Weltfussballs, Togo, niederrang. Ich war die Quartier-  
treppe hochgedribbelt, ein Lied auf den Lippen (natürlich Rocket/Freudental), und jetzt streichelte ich den Läufer, meine Lieblingsquartierkatze, und unter dem Gekraule verwandelte sich das Tigerchen plötzlich in eine Bismarcke – und biss zu. Sehr schmerzhaft. Reality check, hast mich erwischt.

Aber Schlimmeres sollte erst kommen: Angestachelt von Hitzefantasien, hatte ich mich als verwegenen Cabriofahrer in modischen S/M-Masken erträumt und in meiner Rostkiste das Minidach aufgekurbelt. Prompt lachte sich ein heftiges Gewitter auf meinen Autositzen tot. Doch mit dem Muffmuff und einer beeindruckenden Demonstration von Nachtinsekten nicht genug: An der Windschutzscheibe klebte neben einer Parkbusse der Hinweis, mein Auspuff sei kaputt und müsse innert sieben Tagen repariert und der Bullizei vorgeführt werden. Beides festgestellt und notiert «nach Reklamation durch Anwohner» – prima, wir haben im Quartier einen Blockwart, wie damals in Hitler- oder Honeckerdeutschland, der horcht immer, was geht, und macht sofort Meldung. Sicher hat er immer schön die Vorhänge gezogen. Oder vielleicht ists ja auch eine Grüne in Sandalen,

die nachts nicht schlafen kann vor lauter Ökoärger. Die Vorstellung, wie die Bullizistin in Schlangenlinien unter meinen Auspuff gekrochen war, tröstete wenig. Zuhause hing die vom Gewittersturm zerpfückte Wäsche nach dem Trocknen tropfnass an den Leinen. Den entschlossenen Besuch beim vermuteten Blockwart, gewaltbereit mit altem Auspuffrohr, habe ich einstweilen verschoben. Schliesslich spielen sie in Germanie noch nicht mal die Achtelfinals, und wieder singen Rocket/Freudental für Sepp Blatter: Wir stehen vor den Toren, gross wie ein Palast, wir haben nichts verbrochen und müssen trotzdem in den

Knast, für uns leuchtet der Laden, wir kommen aus der Nacht, wir haben nichts zu fürchten, wir werden gut bewacht, wir leben wie Gespenster ...

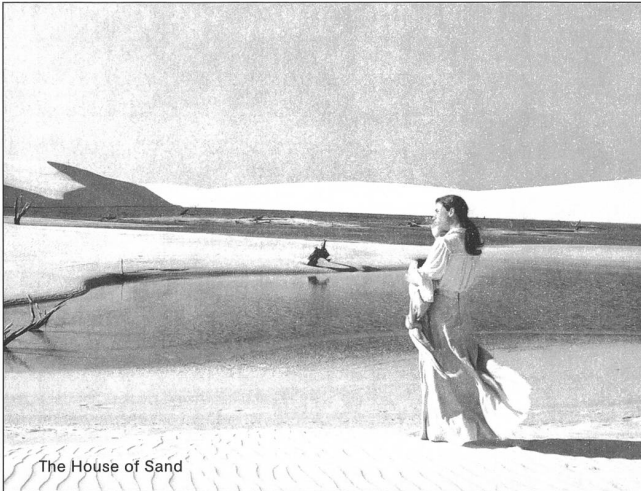
Jetzt ist bereits das Walhalla, Geheimtreff am Gallenstadtbahnhof für Liebhaber abgewrackter Sessel und abgehalfterter CVP-Machtträger, gefallen. Rauchen wird langsam aber

sicher zur Waffe. Ich zünde mir eine Filterlose an und studiere die druckfrische Luxusbrochure des Entsorgungsamtes, mit ihren detaillierten Aufzählungen ein gefundenes Fressen für ideenlose Slam-Poeten. Und ich warte auf nächste Gewitter, das meine getrocknete Wäsche wieder nass macht – ich werde sie tagelang hängen lassen, bis ich gegen das Wetter gesiegt habe! Wie damals Robert de Niro, der Taxifahrer mit dem Iro, auf den Himmelsguss wartete, der den ganzen Müll von den Strassen spülen würde. Harvey Keitel war in der Hölle als Zuhälter damals schon so gut wie später als Bad Lieutenant. Die Hitze macht fiebrig, das Leben fliesst aus.

Wir leben wie Gespenster. Ach ja, die gallenstädtische Entsprechung von Rocket/Freudental wollt ich noch loswerden: Rakete/Freudental, selbstverständlich. Auf einen nachhaltig explodierenden Erstaugust, mit Rauh auf dem Rütli und vielen Raketen in der Stadt. Und jetzt ab, abtauchen, mindestens bis zur Zwetschgenernte.

Charles Pfahlbauer jr.





The House of Sand

# FRAUEN IM KINO

## THE HOUSE OF SAND

von **Andrucha Waddington**, Brasilien, ab 20. Juli  
Drei Frauen, die Wüste und ewig die Liebe

## GRBAVICA

von **Jasmila Žbanić**, Bosnien, ab 24. August  
Esmas Geheimnis, Goldener Bär Berlin 2006

## MADEINUSA

von **Claudia Llosa**, Peru, ab 21. September  
Tochter der Anden

## DUNIA

von **Jocelyne Saab**, Ägypten, ab 16. November  
Dunias befreiender Tanz

**Die erste Adresse für herausragende  
Filme und DVDs aus Süd und Ost**  
[www.trigon-film.org](http://www.trigon-film.org)



Grbavica

trigon-film

dasgeköch

störküche

für  
einfache  
und  
komplizierte

vegetarische  
und  
fleischige  
gaumen

**: wir kaufen ein**  
**: wir kochen**  
**: wir waschen ab**  
**: wir kümmern uns um Getränke**  
**: wir organisieren räumlichkeiten**

kontakt:  
bettina wollinsky  
071 244 86 58  
bettina.wollinsky@bluewin.ch  
andrea raefle  
071 223 45 86  
andrea.raefle@gmx.ch

## In der Toscana die Kraftfiguren des Tarots erleben

30.9. bis 6.10.2006

Aktiv das Tarotspiel kennen lernen durch  
Karten legen, Symbolik verstehen lernen,  
malen, meditieren, austauschen.

Inspiziert von den Figuren Niki de Saint  
Phalle und von der Landschaft erhalten  
Körper, Geist und Seele Nahrung.

**Bernadette Tischhauser**

Böhl 508, 9052 Niederteufen, Tel. 071 333 49 03  
Brühlgasse 39, 9000 St.Gallen, Tel. 071 222 49 29

[www.praxis-tischhauser.ch](http://www.praxis-tischhauser.ch)



diamentas

- Psychologische Astrologie
- Seminare und Kurse
- Meditationen 2 x im Monat
- Aktives Entspannen
- Beratung für:  
Beruf, Team, Familie, Beziehung

Auskunft und Anmeldung:  
Romy Zraggen, Astrologin SFER  
Neugasse 2, 9004 St. Gallen  
Tel. 071 877 39 21 / [romy.zraggen@diamentas.ch](mailto:romy.zraggen@diamentas.ch)